



Foto: Klaus Pichler

**Spitzenköche** kochten bei neunerHAUS Haubenauf.

## Charity: Schlemmen zu Beiselpreisen

Der Verein neunerHAUS veranstaltet mit seinem jährlichen Haubenaufmarsch österreichischer Haubenküche und -köchinnen, ein Charity-Dinner der besonderen Art. Erste Bank Restaurantbetriebe und sBausparkasse haben die Veranstaltung wie in den Vorjahren tatkräftig unterstützt. Die Spitzenköche bereiteten in einem Benefizkochkurs ein zehngängiges Menü nach Rezepten aus der neunerHAUS-Kochbuchserie „Haubenküche zum Beiselpreis“ zu.

# 150 Jahre Erfolgsgeschichte

## Das Wäschegeschäft entwickelte sich zu Firma mit sechs Trendstores

Aus einem kleinen Wiener Wäschegeschäft 1860 wurden sechs Trendstores in Wien, Salzburg und Innsbruck - das Erfolgsunternehmen Brieftaube feierte das 150-Jahr-Jubiläum.

Im Rahmen von Lifestyle am Graben, dem Frühlingsevent der Graben Kaufleute, wurde das 150. Jahr-Jubiläum der Brieftaube gebührend gefeiert.

Zahlreiche Gäste kamen, um gemeinsam mit den Eigentümern Peter Bernert und Marie Béatrice Fröhlich auf 150 Jahre Familien- und Unternehmensgeschichte anzustoßen. Die Verleihung der Anerkennungsurkunden für 150 Jahre erfolgreiche Tätigkeit durch WKÖ Vizepräsidentin Renate Römer und WKW Spartenobmann Fritz Aichinger war einer der Höhepunkte. „150 Jahre Familien- und Firmengeschichte sind eine Seltenheit, und



**Hannes Mraz (WKÖ)**, **Erich Lemler (WKÖ)**, **Peter Bernert (Zur Brieftaube)**, **Marie-Béatrice Fröhlich (Zur Brieftaube)**, **Fritz Aichinger (WKW)** und **Rudolf Thron (WKW)**

Foto: Starz.at

ein Anlass zum Feiern. Meine Tochter und ich führen das Unternehmen in fünfter Generation, mit Respekt gegenüber dem

übernommenen Erbe, aber auch mit Dynamik und dem Blick in die Zukunft“, sagt Marie Béatrice Fröhlich.

## Der Bezirksspaziergang

... notiert von Peter Autengruber



Die Wiener Parks und Grünflächen bergen so manche historischen Geheimnisse, die sich nicht leicht auf Anhieb entschlüsseln lassen. Peter Autengruber ist ihnen in seinem Buch nachgespürt.

## Der gedrehte Beethoven

**Beethovenplatz.** Zwischen dem Stadtpark und dem Schwarzenbergplatz erstreckt sich diese Grünfläche. Der 3700 Quadratmeter große Platz wurde 1904 nach dem berühmten Tonkünstler Ludwig van Beethoven (1770-1827) benannt. In der Mitte des Platzes hatte die Gesellschaft der Musikfreunde 1880 ein Denkmal zu seinen Ehren errichtet, das von Caspar von Zumbusch (1830-1915) entworfen wurde.

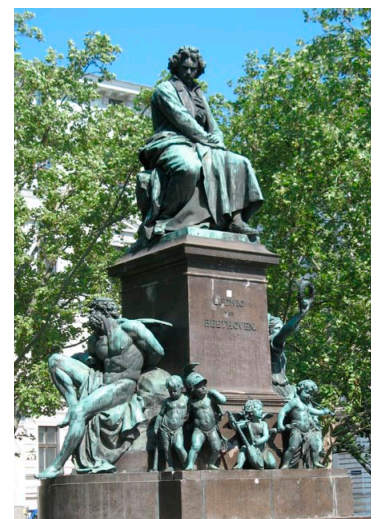
### Drehung für Statue

Nur wenige wissen vermutlich, dass das Denkmal im Jahre 1899 gedreht wurde. Denn ursprünglich schaute die Nachbildung des Tondichters auf das Palais Gutmann. Nach der Einwölbung des Wienflusses wurde das Denkmal einfach kurzerhand um 180 Grad gedreht. Der Beethovenplatz war nämlich ursprünglich durch den Wienfluss begrenzt, erst die Ein-

wölbung des Gewässers vergrößerte den Platz.

*Für mehr Informationen:*

Peter Autengruber: Parks und Gärten in Wien, Promedia Verlag (ISBN:978-3-85371-281-8)



Das Denkmal von 1880.

Foto: Wikipedia

FÜR WIEN  
WIR MACHEN'S **SPÖ**

*Gratis-Kindergarten  
in Wien.  
Und dabei bleibt's!*

Für uns ist klar: In Wien bleibt der Kindergarten gratis und die Betreuungsplätze werden weiter ausgebaut. Damit sich Beruf und Familie vereinbaren lassen und unsere Kinder gut vorbereitet in die Schule starten.

*Michael Häupl*

Michael Häupl  
Bürgermeister

☎ 535 35 35  
wien.spoe.at